



PROTOKOLL

über den 39. Verbandstag am Samstag, den 27. April 2019 mit Beginn um 17 Uhr in der Klostertalhalle Braz

Anwesende Mitglieder des Präsidiums sowie erweiterten Präsidiums:

Präsident	Michel Stocklasa	
Vizepräsidenten	Stefan Ellensohn und Rene Winkel	
Schatzmeisterin	Angelika Egger	
Gardeleiterin	Cornelia Bayer	
Guggareferent	Martin Hämmerle	
Musikzugleiter	Manuel Konzilia	
Brauchtumsreferentin	Maron Pfeiffer	
Landeszeremonienmeister	Gernot Reumüller	
Landeselferräte	Christof Huber (Bregenz), Kornelia Spiß (Feldkirch),	Günter Pleßnitzer (Dornbirn) Richard Witting (Bludenz)

Entschuldigungen: Siehe Seite 2

Folgende Tagesordnung wurde behandelt:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Gedenken an Verstorbene
3. Feststellung der Beschlussfähigkeit und Stimmberechtigung
4. Genehmigung des Protokolls des letzten Verbandstages in Feldkirch
5. Berichte
 - a. Bericht des Landesverbandspräsidenten Michel Stocklasa
 - b. Bericht des Fasnatratsvorsitzenden Peter Wolfsberger
 - c. Bericht der Schatzmeisterin Angelika Egger
 - d. Bericht der Kassarevisoren (Bezirk Dornbirn) und Entlastung des Präsidiums
6. Neuwahl der Rechnungsprüfer (Bezirk Feldkirch)
7. Festsetzung des Mitgliedsbeitrages und anderer Gebühren
8. Vorstellung neuer Mitglieder und Übernahmen aus dem Probejahr
9. Behandlung eingebrachter Anträge
10. Ehrungen
11. Narren im Fokus
12. Vorschau auf die kommende Saison 2018/ 2019
13. Allfälliges

1). Eröffnung und Begrüßung

Landesverbandspräsident Michel Stocklasa eröffnet um 17.12 Uhr den 39. Landesverbandstag des Verbandes Vorarlberger Fasnatzünfte und –Gilden (VVF) in der Klostertalhalle in Braz. Der Vorsitzende begrüßt alle Delegationen, die nahezu aus allen Regionen des Landes angereist sind. Ein Dank gilt vorab der Funkenzunft Braz für die Ausrichtung der „Tagung“. Ein besonderer Gruß den Ehrengästen, darunter Landeshauptmann Markus Wallner, die Bürgermeister Hans Peter Pfanner (Innerbraz) sowie Amtskollegen Mandy Katzenmayer (Bludenz) mit Kulturstadtrat Christoph Thoma und von Seiten des Ausrichters Zunftmeister Alois Vonbank. Auch unter den Ehrengästen, die Vertreter des befreundeten Schweizer Verbandes HEFARI allen voran Präsident Ferdi Segmüller mit Nadja Hatheyer und Lorenz Schneyder. Stellvertretend für alle Persönlichkeiten die mit dem VVF – Ehrenzeichen gewürdigt wurden wird Albert Winsauer (Landesfunkenreferent a.D.) genannt. In die Grußworte eingebunden sind alle Träger des Landesverdienstordens in Gold sowie Silber. Ein Gruß an die VVF -

Ehrenmitglieder Gerhard Montibeller und Martin Wolf sowie im Aktivstand Hans Baschnegger und Ronald Rettenberger (beide im Fasnatro). Der Präsident schließt den Begrüßungsakt und heißt die Medienverantwortlichen, u.a. Doris Burtscher, sowie die anwesenden Kolleginnen und Kollegen aus dem Präsidium, erweiterten Präsidium und Fasnatro, herzlich willkommen.

Folgende Entschuldigungen werden zur Kenntnis gebracht: Die VVF – Ehrenmitglieder Karl Grabuschnigg und Monika Höscheler-Mähr, Fasnatrovorsitzender Peter Wolfsberger, Chefin des Protokolls Barbara Lässer, Funkenreferent Rainer Föger sowie die VVF Partner METRO und Fohrenburg s'Fäscht. Bis dato entschuldigte Vereine: Waldhexen Meiningen, Pfütza Pfiefa Lochau sowie die Fasnatzunft Buch.

Grußworte des Ausrichters und der Gäste:

Ausrichter Funkenzunft Braz

Zunftobmann Alois Vonbank begrüßt alle Anwesenden und bringt seine Freude über die landesweite Generalversammlung in Braz zum Ausdruck. Er informiert über die besonderen geografischen Gegebenheiten (Braz/ Innerbraz) und gibt einen Überblick über die lange Historie des Traditionsvereins. Bereits zum dritten Mal ist die Funkenzunft Ausrichter des Verbandstages. Besonderes Detail: Für den Mitgliedsbeitrag bei der Funkenzunft legen die Akteure jedes Jahr mit der „Buschelaktion“ persönlich Hand an. Die „Buscheln“ werden dann dem Funkenbau zugeführt.

Gemeinde Innerbraz

Hans Peter Pfanner informiert, dass er seit einigen Tagen der Gemeinde Innerbraz als Bürgermeister vorstehen darf. Er zeigt sich über das Treffen der Närrinnen und Narren sehr angetan und lobt die breiten Aktivitäten der Funkenzunft Braz mit ganzjähriger Relevanz für die Region. Der Bürgermeister dankt allen Ehrenamtlichen, welche die Fasnatro in Vorarlberg mit Engagement betreiben.

Land Vorarlberg

Landeshauptmann Markus Wallner begrüßt alle Anwesenden und dankt dem VVF – Präsidenten mit seinem Team für die ehrenamtliche Arbeit. „Die Fasnatro ist sehr wertvoll und gehört zum Land, denn sie ist ein wichtiger Bestandteil zur Pflege des Brauchtums“, so Wallner. Der Landeshauptmann zeigt sich vom generationsübergreifenden Spektakel beeindruckt und merkt an, dass das restliche Österreich die Fasnatro bei weitem nicht so intensiv lebt, wie das hierzulande der Fall ist. Es braucht viel Mut und Kraft für die Durchführung der vielfältigen Veranstaltungen im Ländle. Danke dafür!

Der VVF – Präsident informiert über einige organisatorische Belange und teilt mit, dass für die Bewirtung heute der Ausrichter persönlich sorgt.

2). Gedenken an Verstorbene

Leider mussten wir auch dieses Jahr wieder von einigen lieben Närrinnen und Narren Abschied nehmen. Nur wenige Stunden vor dem Landesnarrentag in Hohenems ist unserer ehemaligen Vizepräsidentin Herti Henss überraschend zum Schöpfer heimgekehrt. Die Feldkircherin engagierte sich ab dem Jahr 2000 im Verband im Bereich PR. Später fungierte sie bis April 2012 als Vizepräsidentin mit einem breiten Aufgabengebiet. Dazu gehörte unter anderem die Begleitung von Projekten, die Herausgabe des Narrablättele sowie das Nachschlagewerk „Die fünfte Jahreszeit vom Arlberg bis zum Bodensee“. Herti Henss ist am 03. Januar 2019 nur kurz nach ihrem Geburtstag verstorben. Der Präsident bittet um eine Schweigeminute für alle verstorbenen Närrinnen und Narren.

3). Feststellung der Beschlussfähigkeit und Stimmberechtigung

Landeszeremonienmeister Gernot Reumüller übernimmt partiell. Die Beschlussfähigkeit ist gemäß Vereinsgesetz 2002 gegeben. Wir danken somit „Allen“ für das pünktliche Erscheinen. Heute sind Vertretungen aus den Mitgliedervereinen des VVF und deren Untervereinen- bzw. Gruppen anwesend. Die Vereine (mit oder ohne Stimmrecht) waren angehalten sich beim zuständigen Landeselferrat zu registrieren. Die Statistik zeigt, dass heute leider mehr Vereine fehlen als normalerweise üblich. Falls es noch Organisationen gibt die nicht eingetragen sind, bitte beim Landeselferrat nachholen.

Stimmberechtigte Vereine: 62

Anwesende Vereine gesamt: 70

Als Stimmzähler wurden vorab namhaft gemacht:

Bezirk Bregenz:	Mario Tratter Fabian Bernhard	SAF (nicht anwesend) Ersatz Dominik Rusch Wolfurter Schnorrawackler
Bezirk Dornbirn:	Karl – Heinz Sutter Gerhard Jäger	Embser Schlossnarren Untergässler Fasnatzunft (nicht anwesend) Ersatz Nadja Eiler – Schliefer Fasnatzunft Schwarzach
Bezirk Feldkirch:	Katharina & Margarete Mayer	AFZ
Bezirk Bludenz:	Stefan Ulrich Thomas Nessler	Faschingsgilde & Funkenzunft Klösterle Funkenzunft Bings-Stallehr-Radin

Die stimmberechtigten Vereine werden angehalten bei den Beschlüssen die Stimmkarte deutlich einzusetzen. **Die Stimmzähler werden einstimmig bestellt.**

4). Verlesung und Genehmigung des Protokolls des letzten Verbandstages

Das Protokoll samt Beilagen in Form der einzelnen Berichte zum Landesverbandstag vom 07. April 2018 in Feldkirch, wurde den Vereinen per Newsletter bzw. Link über die VVF – HP zur Kenntnis gebracht. Auf eine Verlesung wurde gemäß Ansuchen von Zunftmeister Alois Vonbank (Funkenzunft Braz) einstimmig verzichtet. **Das Protokoll wird einhellig genehmigt.**

5). Berichte

- a). Landesverbandspräsident. **Vollinhaltlich siehe Beilage 1.**
- b). VVF – Ehrenmitglied und Fasnaträt Hans Baschnegger bringt als Vertreter des Vorsitzenden der Fasnaträte den Jahresbericht allen zur Kenntnis. **Siehe Beilage Nr. 2.** Der Landeszeremonienmeister dankt den Fasnaträten als Aufsichts- und Kontrollorgan für die hervorragende Zusammenarbeit und die wertvolle Unterstützung während des gesamten Jahres.
- c). Schatzmeisterin Angelika Egger präsentiert den Kassabericht und gibt Auskunft über die Finanzgebarung des Landesverbandes. **Siehe Beilage Nr. 3.**
- d). Kassarevisoren (Bezirk Dornbirn). Für das Verbandsjahr 2018/ 2019 wurden folgende „Prüfer“ nominiert und beim letzten Verbandstag bestellt:

Nadja Eiler	Schliefer Fasnatzunft
Titus Wohlgenannt	Dornbirner Fasnat - Zunft
Reinhard Fußenegger	Dornbirner Fasnat - Zunft

Die Kassaprüfer berichten über die am 18.04.2019 durchgeführte Einschau in die Buchhaltung des Landesverbandes, **siehe Beilage 4.** Das Gremium attestiert der Schatzmeisterin eine transparente und saubere Führung der Kassa. Die Belege über Ein- und Ausgaben wurden stichprobenartig überprüft. Ein Dank der Schatzmeisterin für die erteilten Auskünfte zu den finanziellen Gegebenheiten. **Dem Antrag** (Punkte a-c) der Kassaprüfer um Entlastung der Schatzmeisterin und des Präsidiums **wurde einstimmig durch den Verbandstag entsprochen.**

6). Neuwahl der Rechnungsprüfer

Für das Verbandsjahr 2019/2020 wurden folgende Personen aus der Bezirksversammlung Feldkirch als Rechnungsprüfer namhaft gemacht:

Birgit Winkler	Schwarzhornnarra Sattas
Martin Haller	Narrakarrazücher Altstadt
Christian Tement	1. Vbg. Guggamusik Schneggahüsler Frastanz

Die drei Vorschläge werden vom Verbandstag **einstimmig genehmigt.**

7). Festsetzung des Mitgliedsbeitrages und andere Gebühren

Dieser Tagesordnungspunkt sieht keine Erhöhungen (außer reguläre Indexierungen bei der Verbandsversicherung) vor. Die Abstimmung für die gleichbleibenden Mitgliedsbeiträge / Gebühren wurde **einstimmig angenommen**.

8). Vorstellung neuer Mitglieder sowie Übernahmen aus dem Probejahr

Präsident Michel Stocklasa übernimmt wieder den Vorsitz und informiert über die Vereinsbewegungen in der rund 150 Organisationen starken landesweiten Gemeinschaft. Heuer gibt es aus dem Bezirk Dornbirn ein Ersuchen um Aufnahme in das Probejahr im VVF. Der Verein bekommt wie üblich einen Paten zur Begleitung während den ersten Entwicklungsschritten zur Seite. Die betreffende Organisation stellt sich kurz vor.

Bezirk Dornbirn: Guggamusik Dorabira Gassafäger (Pate: Martin Hämmerle)

Der Vorsitzende informiert, dass zwei Aufnahmeanträge aufgrund der bisherigen Erfahrungen und Rückmeldungen in Absprache mit den zuständigen Landesfunktionären, bis dato keine positive Beantwortung gefunden haben.

Übernahmen nach der Probezeit:

Nach der einjährigen „Probezeit“ dürfen wir folgende Vereine nach Rückmeldung der Landeselferräte sowie Paten und nach Beratung im Präsidium im VVF mit der Aufnahmeurkunde begrüßen:

Bezirk Dornbirn: Schalmeeizug Mondheuler und Altigerfaschingsnarra

Heuer verbleibt kein Verein im Probejahr. Leider gibt es in diesem Jahr auch Austritte aus dem VVF:

Bezirk Bregenz: Wir geben Gas (Wagengruppe - Vereinsauflösung)
Insel Show Orchester Höchst: ISOH 97 (Vereinsauflösung)
Rat von Hofen Zunft Lochau (bevorstehende Vereinsauflösung)

Bezirk Feldkirch: Funkenzunft Beschling

9). Behandlung eingebrachter Anträge

Folgende Anträge zur Ausrichtung von Landesveranstaltungen sind eingegangen:

Landesnarrentag 2020: Über Antrag der **Jagdbergnarra Schlins** vom 03.05.2018 zur Durchführung am So. 12. Januar 2020. **Beschluss erfolgt einstimmig.**

Landesgardegala 2020: Antrag der **Faschingszunft Gaißau** vom 07.03.2020. **Der Antrag wird einstimmig vom Verbandstag genehmigt.**

Hinweis zum Verbandstag 2020: Dieser findet im Bezirk Bregenz statt und wurde bereits im Vorjahr an die Hardar Mufänger vergeben.

Verbandstag 2021: Kann heute (2 Jahre lt. Vergabeordnung zuvor) beschlossen werden. Dieser Antrag wurde kurz vor der Sitzung von den **Rhin-Zigüner Lustenau** eingebracht. **Beschluss einstimmig.**

Weitere eingelangte Anträge:

Bis zum angegebenen Zeitpunkt (Frist) sind keine weiteren Anträge eingelangt.

10). Ehrungen

Auch im vergangenen Verbandsjahr durften einige Persönlichkeiten mit der höchsten Verbandsehrung dem Ehrenzeichen ausgestattet werden. Es sind „Narren“ die sich über Jahrzehnte mit einer Selbstverständlichkeit für das Brauchtum und die Traditionen der engeren Heimat eingesetzt haben. Ihr Handeln hat aber auch für den Landesverband eine hohe Relevanz. Für heute haben sich einige betreffende Personen entschuldigt. Folgenden Persönlichkeiten wurde aufgrund ihrer Leistungen im vergangenen Verbandsjahr mit der höchsten Verbandsehrung bedacht. Diese werden sozusagen für ein Foto vor den Vorhang gebeten.

Ehrenzeichen	Vor-/ Nachname	Zunft
Gold	Gerhard Stoppel	Schalmeienzug Mäder (<i>entschuld.</i>)
Gold	Gerd Müller	Funkenzunft Bludenz (<i>entschuld.</i>)
Gold	Peter Schenk	Spältabürger Feldkirch (<i>vorgestellt 2018</i>)
Gold	Johann Baschnegger	Bregenzer Faschingsgesellschaft / VVF - Funktionär
Silber	Harald Weissenbacher	Spältabürger Feldkirch (<i>Spältaschränzer</i>)
Bronze	Erich Stroppa	Funkenzunft Braz (<i>entschuldigt</i>)

Für das neue Verbandsjahr sind eine Handvoll Anträge auf Verleihung eines Ehrenzeichens eingegangen. Nach Beratung und Beschluss durch die zuständigen Gremien findet die Verleihung selbst in einem würdigen Rahmen der betreffenden Heimatzunft statt. Stellvertretend für alle Personen die in den kommenden Monaten mit dieser hohen Ehrung ausgestattet werden, wird seitens des heutigen Ausrichters ein verdienter Narr vorgestellt:

Franz Stroppa Funkenzunft Braz

Ehrungen für VVF - Funktionäre

Wie bei den Bezirksversammlungen kommuniziert wurde, scheidet VVF Funktionär Rainer Föger mit der heutigen Generalversammlung aus dem erweiterten Präsidium aus. Es ist dem Präsidenten ein Anliegen, auch wenn Rainer heute nicht live dabei sein kann, ihm den Dank auszusprechen. Rainer Föger wurde im Jahr 2006 als Nachfolger unseres Ehrenmitglieds Ronald Rettenberger zum Bezirkselferrat in Bludenz gewählt. Diese Funktion übte er bis zum Frühjahr 2018 aus. Danach zeigte er Ambitionen das vakante Amt des Landesfunkenreferenten zu übernehmen, nachdem sein Heimatbezirk die größte Dichte an Funken-Organisationen beheimatet. Beim Verbandstag 2018 wurde er in diese neue Funktion gewählt.

Rainer hatte gewiss eigene Vorstellungen über die Arbeit im Verband und so mancher Gedankenaustausch brachte hierbei interessante Ansätze zu Tage. Ein Förderer des Brauchtums war er allemal: „Der Bezirk Bludenz tickt alemannisch“, wurde er nie müde uns im Präsidium zu sagen. Ein Dank gilt Rainer für seinen Einsatz und die damit verbundene Zeit, die er zur Verfügung gestellt hat. Seitens des VVF werden wir die Grüße des Verbandstages sowie ein Präsent dem scheidenden Funktionär persönlich überbringen. Danke Rainer!

11). Narren im Fokus

Traditionell werden an Ausrichter zu den VVF – Landesveranstaltungen als kleines Dankeschön und zur Erinnerung sogenannte Danketafeln verliehen. Den folgenden Vereinen gebührt Respekt für die zusätzliche Mühe neben dem „Tagesgeschäft“, so der Vorsitzende.

Landesnarrentag 2019

Embser Schlossnarren

Für das große Narrenfest mit Wetterkapriolen

Landesgardegala 2019

Faschingszunft Höchst

Zunft hat das Familienfest zum dritten Mal organisiert

Landesverbandstag 2019

Funkenzunft Braz

Bekommen statt einer „Buschel“ eine Tafel mit Schriftsatz

Vielen Dank an diese Vereine für die Ausrichtung der Landesveranstaltungen!

Projektstellen:

Gemäß dem heuer geltenden Bescheid wurden von Vizepräsident Rene Winkel und seinem Team rund 100 Narrenfahrzeuge (Verbandsmitglieder und externe) abgenommen. Mit der zentralen Wagenabnahme wird ein breiter Service mit fundamentalem Beitrag zur Sicherheit geschaffen. Für die Verantwortung die zusätzlich übernommen wird und nicht zuletzt den zeitintensiven Einsatz bedankt sich der VVF bei folgenden Personen:

Bezirk Bregenz: **Dominik Rusch**

Bezirk Dornbirn: **Karl – Heinz Sutter, Nadja Eiler und Klaus Dumps**

Bezirk Feldkirch: **Markus Michalko und Alexander Payer**

Bezirk Bludenz: **Richard Witting mit Thomas Witting**

Oliver van Dellen als Bludener Bezirksredakteur sowie Web – Assistent **Jürgen Hicker** erhalten ebenso ein kleines Präsent als Dank für die Arbeit.

12). Vorschau auf die kommende Fasnate 2019/ 2020

Der Präsident führt aus, dass es in seinem letzten Jahr noch eine Vielzahl an Agenden, die mit verschiedenen Gremien und den Vereinen auf Schiene gebracht werden sollten, gibt. In einem großen ehrenamtlichen Verband mit unterschiedlichen Interessen braucht es Zeit, die anstehenden Themen zu bearbeiten, genehmigen und schlussendlich zur Vollendung zu bringen. Dabei ist die hohe Präsenz des ganzen VVF Präsidiums ein wichtiger Faktor, da so die Anliegen der Vereine direkt Gehör finden können. Hierbei gilt den VVF Vereinen ein besonderer Dank für die hohe Gastfreundlichkeit bei allen Veranstaltungen. Das Präsidium honoriert dies mit einem Applaus für die Vereine.

Wie aus dem heutigen Verbandstag zu entnehmen ist, ist die Narretei in unserem Ländle sehr facettenreich. Gerade das macht die Arbeit im Verband interessant und durchaus auch herausfordernd. Als Servicedienstleister deckt der Verband unzählige Themenstellungen ab, die nicht immer zur Gänze sichtbar sind. Ein Auszug über die geplanten Agenden.

- Adaptierung der Unterlagen nach dem Umzugsleiterstammtisch im Bereich Wagenbau und Umzugsveranstaltungen. Dazu gehört auch die Mitarbeit bei der Neuausstellung des Bescheides bei der Wagenabnahme.
- Die Darstellung der Versicherungsvarianten in einem Merkblatt sowie die Abhaltung einer Infoveranstaltung.
- Die Konsolidierung innert des VVF betreffend jener Bestandsorganisationen, wo eine Vereinsgründung anzustreben wäre. In weiter Folge geht es auch um bestehende Mitglieder, wo es uns ein Anliegen ist, dass diese auch an den Aktivitäten der Verbandsfamilie in einem stärkeren Ausmaß teilnehmen.
- Abgesehen vom üblichen Tagesgeschäft gehört die Pflege der Partnerschaften dazu. Komplettiert wird das ABC – des Verbandes durch die flächendeckenden Repräsentationen samt der Durchführung von ehrenden Maßnahmen.
- Adaptierung des Funkenmerkblattes nach Maßgabe der bestehenden Inhalte der nationalen UNESCO – Kommission. Fachmännische Sichtung der Ausführungen durch den Gemeindeverband (hier hat es schon Gespräche gegeben), sowie die Übermittlung an alle Vorarlberger Gemeinden.
- Assistenz und aktive Mitarbeit bei den VVF – Landesveranstaltungen.
- Verstärkende Maßnahmen innert der Brauchtumpflege in Zusammenarbeit mit dem Vorarlberger Landesarchiv.
- Vorbereitung der Hofübergabe 2020 und damit direkt verbunden die personelle Ausstattung ab dem 40. Verbandstag in Hard.

14.) Allfälliges

Karl-Heinz Sutter, Präsident der Embser Schlossnarren, bedankt sich beim Präsidium für die geleistete Arbeit. Er bedankt sich auch bei den Vereinen für die Teilnahme am Landesnarrentag, man hat gesehen, dass die Narren durchaus wetter- bzw. wasserfest sind.

Bürgermeister Mandy Katzenmayer meint, dass es nichts mit ihm zu tun hat, dass Präsident Michel aufhört. Er müsse ihm nicht alles in Anlehnung an seine Pensionierung nach den Gemeindewahlen 2020 nachmachen. Vielen Dank an Michel für das Engagement rund um die Fasnate in Vorarlberg und an die tausenden Närrinnen und Narren im Land.

Markus Lenk von der Funkenzunft Funkenzunft Bludenz entschuldigt sich beim VVF – Team für ein ungewolltes Vorkommnis beim letzten Umzug im Bludener Städtle.

Schlussworte des Vorsitzenden zum Verbandstag:

- Nochmals richtet er einen Gruß an die Funkenzunft Braz, mit allen Helfern für die Gastfreundschaft. Danke an Vize Stefan Ellensohn für die Koordinierung zum Verbandstag.
- Ein Vergelt`s Gott an die Ehrengäste für die Anwesenheit beim Verbandstag und das entgegengebrachte Interesse an der Arbeit der Traditions- und Brauchtumsvereine. Weiters bedankt sich der Landespräsident beim gesamten VVF – Team. Die Vertretungen im Präsidium, im erweiterten Stab sowie im Fasnatrat. Ebenso den Ehrenamtlichen als Beiräte oder in den Projektstellen. Diese „Narren“ tragen Verantwortung und stellen viel an Freizeit für die Arbeit im Landesverband zur Verfügung.
- Allen VVF – Vereinen wünscht der Vorsitzende heute schon viel Gestaltungskraft bei der Durchführung der geplanten Veranstaltungen, die ja auch in der warmen Jahreszeit über die Bühne gehen. Das Ende der fünften Jahreszeit heißt absolut nicht, dass die närrischen Organisationen dann sozusagen eine „Fastenzeit“ einlegen.
- Unseren Partnern, dem Land Vorarlberg, METRO – Dornbirn sowie Föhrenburg s` Fäscht und den Medien dankt er ebenso für die Zusammenarbeit. Ganz bewusst erwähnt Michel Stocklasa hier auch die Gemeinden sowie Behörden, die größtenteils ein offenes Ohr gegenüber den Erfordernissen der Narrenorganisationen haben.
- Merci an den persönlichen Coach in der präsidialen, häuslichen Burg, seiner Gattin Andrea. Als Vereinsmeier und VVF – Präsident ist die weibliche Stütze ein bedeutender Beitrag zur Ausübung verschiedener Funktionen. Gewiss ein schöner Umstand, dennoch musste die Familie mehrfach auf einiges verzichten. Dafür sagt Michel DANKE an seine Damen! Wenn er im Herbst 2019 seine Ausrückungen etwas ausdünnen muss, dann liegt es daran, dass sich wieder Nachwuchs einstellt, so der VVF-Präsident.

Geschätzter Verbandstag!

„Alles Große der Welt geschieht nur, weil jemand mehr tut, als er muss“

Mit diesem Abschlusszitat von Hermann Gmeiner (Gründer der SOS – Kinderdörfer die vor fast genau 70 Jahren die Geburtsstunde erlebten) dankt der Landespräsident für die Aufmerksamkeit und die Teilnahme sowie das anschließende Verweilen bei guten Gesprächen. Er freut sich auf das eine oder andere baldige Wiedersehen bei den Jahreshauptversammlungen.

Mit dem Wunsch der besten Gesundheit und viel Erfolg für die Vorhaben schließt der Vorsitzende den 39. Landesverbandstag 2019 um 18:53 Uhr.

Der Präsident
e.h. Michel Stocklasa

Chefin des Protokolls
i.V. Marion Pfeiffer